



Neubau für Präsidium

Bessere Rahmenbedingungen für die Polizei in Aalen

Durch die Polizeistrukturreform wurde die Polizeidirektion Aalen zum Polizeipräsidium. Um den damit gestiegenen räumlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurde auf dem Areal an der Böhmerwaldstraße ein Erweiterungsneubau errichtet. Rund 10,6 Millionen Euro hat das Land dafür investiert.

Von Jürgen Schmidt



Durch die schwarze Metallfassade soll sich der Neubau des Polizeipräsidiums Aalen deutlich von den Bestandsgebäuden in der Umgebung abheben. FOTOS: WOLFF-DIETER GERIENKE

AALEN. Als „Meilenstein für die Zukunftsfähigkeit des Polizeipräsidiums Aalen“ bezeichnete Innenminister Thomas Strobl (CDU) die Eröffnung des Neubaus. In dem zweigeschossigen Gebäude sind das Führungs- und Lagezentrum, die Präsidiumsleitung und einige Stabsbereiche, der Führungs- und Einsatzstab und die Schutzpolizeidirektion untergebracht.

Mit den ersten Vorplanungen war das Amt Schwäbisch-Gmünd von Vermögen und Bau Baden-Württemberg bereits im Herbst 2013 beauftragt worden. Im April 2018 konnte dann mit dem Bau begonnen werden. Im Februar vergangenen Jahres bezog die Polizei die neuen Räume.

Fassade des Neubaus entspricht Passivhausstandard

Der Erweiterungsneubau wurde direkt oberhalb der bestehenden Tiefgarage, südöstlich des Bestandsgebäude, errichtet. Mit diesem ist der Neubau mit einem Verbindungssteig

verknüpft. Vom Hof her gibt es zudem einen Nebeneingang. Die Decke der Tiefgarage dient dabei als Bodenplatte für das Erdgeschoss. Diese Mischgründung sei die wirtschaftlichste Lösung, so Projektleiterin Christine Olbort-Zeller von Vermögen und Bau Schwäbisch Gmünd.

Die Planer des Architekturbüros Burckhardt+Partner mit Hauptsitz in Basel entwarfen ein rechteckiges Gebäude, dessen Stahlbetonskelett mit einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade aus Metalltafeln ver-

kleidet ist. Die dunkle Metallfassade soll dem Gebäude Eigenständigkeit verleihen und es bewusst von

Insbesondere in komplexen Einsatzlagen ermöglichen die geschaffenen Rahmenbedingungen eine schnellere, effektivere und letztlich professionellere Einsatzbewältigung.

Reiner Möller, Polizeipräsident Aalen

den steinernen, massiven Fassaden der Gebäude in der Umgebung abheben. Die Fassade erfüllt nach Angaben von Vermögen und Bau Passivhausstandard.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist das Obergeschoss mit 2,50 Metern Raumhöhe niedriger als das Führungs- und Lagezentrum darunter. Auf der tiefer liegenden Dachfläche konnte die Lüftungstechnik untergebracht werden. Zudem sind Flächen für eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Diese soll laut Finanzministerium pro Jahr etwa 50 000 Kilowattstunden Strom liefern, der vom Polizeipräsidium selbst genutzt wird.

Das 450 Quadratmeter große Führungs- und Lagezentrum ist das

Herzstück des Neubaus (siehe Beitrag unten). Insgesamt stehen im Gebäude 1550 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

Führungs- und Einsatzstab und Präsidiumsleitung vereint

Aalens Polizeipräsident Reiner Möller lobte, dass durch den Neubau nun Präsidiumsleitung und Führungs- und Einsatzstab unter einem Dach zusammengeführt seien. „Insbesondere in komplexen Einsatzlagen ermöglichen die geschaffenen Rahmenbedingungen eine schnellere, effektivere und letztlich professionellere Einsatzbewältigung“, so Möller.

Präsidium ist für fast eine Million Bürger zuständig

AALEN. Seit die Polizeidirektion Aalen vor mehr als acht Jahren zum Polizeipräsidium wurde, ist die Behörde für den Ostalbkreis, den Rems-Murr-Kreis und den Landkreis Schwäbisch Hall zuständig. In den drei Landkreisen leben rund 940 000 Menschen auf einer Fläche von mehr als 3850 Quadratkilometern. Das entspricht laut Präsidium der Fläche der Bundesländer Berlin, Bremen und Saarland zusammen.

Neben der Zentrale in Aalen unterhält das Polizeipräsidium zehn Polizeireviere und 32 Polizeiposten in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Behörde hat insgesamt rund 1600 Mitarbeiter. Der größte Teil davon sind – mit 1250 Beamten – die Schutzpolizisten. Zusätzlich beschäftigt das Präsidium 240 Kriminalbeamte und Verwaltungsmitarbeiter. (jüs)

Daten und Fakten

- Maßnahme:** Neubau zur Erweiterung des Polizeipräsidiums Aalen
- Bauherr:** Land Baden-Württemberg vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Schwäbisch-Gmünd
- Architekten:** Burckhardt+Partner, Basel
- Bauzeit:** 4/2018 bis 2/2021
- Kosten:** rund 10,6 Millionen Euro
- Nutzfläche:** 1550 Quadratmeter
- Nutzung:** Führungs- und Lagezentrum, Präsidiumsleitung und weitere Büroflächen



Die Einsatzzentrale und das Führungs- und Lagezentrum bilden das Herzstück des Neubaus für das Polizeipräsidium Aalen.

Neueste Leitstellen- und Notruftechnik sowie mehr Platz für das Führungs- und Lagezentrum

Mangelnde Erweiterungsmöglichkeit im Altbau war einer der Gründe für das neue Gebäude

AALEN. Das Führungs- und Lagezentrum, einer der Kernbereiche der Polizeipräsidien, war in Aalen in den vergangenen Jahren im alten Gebäude aus dem Jahr 1984 untergebracht. Dort sei die erforderliche Erweiterung aber aufgrund der räumlichen Struktur des Hauses nicht möglich gewesen, so das Amt Schwäbisch Gmünd von Vermögen

und Bau Baden-Württemberg. Der größere Platzbedarf für das Führungs- und Lagezentrum sei einer der Gründe für den Erweiterungsneubau gewesen.

In der neuen Einsatzzentrale gehen alle Notrufe aus den drei Landkreisen ein, für die das Polizeipräsidium zuständig ist (siehe Beitrag oben rechts). Die Behörde geht da-

von aus, dass pro Jahr von der Zentrale aus rund 150 000 Einsätze disponiert werden müssen.

Den Mitarbeitern des Führungs- und Lagezentrums steht dafür laut Innenministerium die neueste Leitstellen- sowie Notruftechnik zur Verfügung. Neben modernsten Arbeitsplätzen und schnellen Datenverbindungen zeichne sich die neue

Einsatzzentrale zudem durch kurze Informationswege sowie ideale Visualisierungsmöglichkeiten aus.

Aktuell wird in Aalen noch an der Sanierung des Bestandsgebäudes gearbeitet. Dafür werden laut Vermögen und Bau rund zehn Millionen Euro ausgegeben, was die Gesamtinvestitionen auf 20 Millionen Euro erhöht. (jüs)

ARCHITEKTEN . WIDMAIER . SEIBERT .

info@architekten-w-s.de www.architekten-w-s.de

Wir gratulieren zum Erweiterungsneubau

Friedlandstr. 13 73431 Aalen Fon 07361 3782-0 Fax -28 Grabenstr. 30 73614 Schorndorf Fon 07181 25792-71 Fax -72



Die Umzugskartons sind ausgepackt - **Herzlichen Glückwunsch zum Bezug der neuen Arbeitsplätze!**



Mit unserer Planung von **Heizung - Lüftung - Kälte - Sanitär** sorgen wir für optimales Arbeitsklima!

SCHATZ projectplan GmbH · Am Ziegelgraben 26 · 73614 Schorndorf
07181 401 0 · www.schatz-gruppe.de

HANSFUCHS
BAUUNTERNEHMEN

Ellwangen | Altenburg
info@hans-fuchs.de
www.hans-fuchs.de

Industrie- und Gewerbebauten
Ingenieurbauwerke
Produktionshallen
Öffentliche Bauten
Wohn- und Geschäftshäuser

Passgenaue Lösungen. Verlag, Vergabe, Agentur, Kongresse.

www.staatsanzeiger.de/unternehmen

WIR BERATEN SIE GERNE!

MEDER
CommTech

Kommunikation für Sicherheit

Von der Planung bis zur Abnahme - alles aus einer Hand!

- Intercom-Systeme
- ELA-Systeme
- Video-Systeme
- Funk- und Antennentechnik

meder-commtech.com/systeme
info@meder-commtech.com
Tel. +49 7731 911322-0

GN BAUPHYSIK

Bauphysikalische Beratung | Wärme-, Feuchteschutz
Bau-, Raumakustik | Thermische Simulation | Energiekonzepte
Tageslichtsimulation | Bauklimatik | Bauphysikalische Messungen
Nachhaltiges Bauen | Lärm-, Schallimmissionschutz
Erschütterungsschutz, Schwingungsisolierung
VMPA Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109

GN Bauphysik Finkenberger + Kollegen Ingenieurgesellschaft mbH
www.gn-bauphysik.com
Bahnhofstraße 27 | 70372 Stuttgart | Tel. 0711. 95 48 80 - 0
Fax - 10 | kontakt-stuttgart@gn-bauphysik.com